

Trocknung von Hohlkonstruktionen

Hohlbodenkonstruktionen wie Holz- und Fehlböden, Installationsschächte oder Trockenbauwände werden im Unterdruckverfahren unter Einsatz von Hepafiltern getrocknet. Hierbei wird trockene Luft eingeblasen und gleichzeitig die feuchte Luft abgesaugt. Diese Trocknungsmethode umfasst nicht nur die Konstruktionen, sondern auch die innen liegenden Schüttungen oder Dämmungen, sofern diese trocknungsfähig sind.



Trocknung der Dämmschicht unterhalb des Estrichs im Saug-/Druckverfahren

Über die Druckseite wird vorgetrocknete Luft in die Dämmschicht eingeführt. Diese reichert sich mit Feuchtigkeit an, entweicht über die Sauglöcher, wird von Kondens- oder Adsorptionstrocknern aufgenommen und als Wasser oder Luftfeuchtigkeit abgeführt.



TROCKNUNG SANIERUNG DIAGNOSTIK HOLZSCHUTZ

Speidel System Trocknung GmbH

Hauptniederlassung Hamburg
Marlowring 6
22525 Hamburg
Fon 040 - 85 32 80 - 0
Fax 040 - 85 32 80 - 170
hamburg@trocknung.com

Niederlassung Lübeck
Taschenmacherstraße 35
23556 Lübeck
Fon 0451 - 80 70 60 5 - 0
Fax 0451 - 80 70 60 5 - 9
luebeck@trocknung.com

Niederlassung Berlin
Adolfstraße 22
12621 Berlin
Fon 030 - 56 89 34 - 0
Fax 030 - 56 89 34 - 34
berlin@trocknung.com

Niederlassung Dresden
Breitscheidstraße 43
01156 Dresden
Fon 0351 - 45 41 4 - 5
Fax 0351 - 45 41 4 - 45
dresden@trocknung.com

Niederlassung Leipzig
Arthur-Winkler-Str. 72
04319 Leipzig
Fon 0341 - 65 99 0 - 0
Fax 0341 - 65 99 0 - 99
leipzig@trocknung.com

Niederlassung Gießen
Vogelsang 6
35398 Gießen
Fon 06403 - 977 10 - 0
Fax 06403 - 977 10 - 977
giessen@trocknung.com

Niederlassung Mainz / Wiesbaden
Alte Schmelze 21 D
65201 Wiesbaden
Fon 0611 - 710 270 710
Fax 0611 - 710 270 970
wiesbaden@trocknung.com

Niederlassung Frankfurt am Main
Maybachstraße 4
63303 Dreieich
Fon 069 - 900 20 80 6 - 0
Fax 069 - 900 20 80 6 - 6
frankfurt@trocknung.com

Niederlassung München
Schleißheimer Straße 102
85748 Garching
Fon 089 - 599 44 33 - 44
Fax 089 - 599 44 33 - 55
muenchen@trocknung.com



METHODEN DER BAUTROCKNUNG



PRÄZISE, EFFIZIENT UND NACHHALTIG

24-Stunden-NOTRUF
0800-400 0800

info@trocknung.com
www.speidel.info



Warum sollte nach Wasserschäden eine technische Trocknung erfolgen?

Oberflächlich trocken ist nicht trocken genug!

Immer wieder stellen uns Kunden nach einem Wasserschaden die Frage, ob eine technische Trocknung wirklich notwendig und sinnvoll ist. Das können wir mit einem eindeutigen Ja beantworten. Bleibt ein Wasser- oder Feuchteschaden unbeachtet oder wird nur oberflächlich getrocknet, kann es bereits binnen kurzer Zeit zu Pilzbefall und in der Folge zur Zersetzung organischer Baustoffe wie Holz oder Rigips oder zur Korrosion von Metallen kommen. Außerdem können an einem durchfeuchteten Baustoff keine Wiederherstellungsmaßnahmen wie Maler-, Fliesen- oder Bodenverlegearbeiten ausgeführt werden.

Die Sanierung langfristiger Schäden wie beispielsweise das Ablösen von Putz, Wandbelägen und Bodenfliesen, Schädigungen an Parkett und Trittschalldämmung, verzogene Türzargen oder gar Schwammbefall ist dann zeit- und kostenintensiv. Handelt es sich um bewohnte Räume, müssen zudem gesundheitliche Folgeschäden für Bewohner ausgeschlossen werden.

Moderne Trocknungssysteme sind flexibel in der Installation, energieeffizient und geräuscharm. Eine zeitgleiche Nutzung der zu trocknenden Räume kann dadurch sichergestellt werden. Technische Trocknung ist also aus ökologischer wie auch aus wirtschaftlicher Sicht gleichermaßen sinnvoll!

Ursache und Schadensausmaß müssen bekannt sein.

Die Ursache und vor allem das Ausmaß eines Wasserschadens sind häufig nicht sofort sichtbar. Diese müssen aber, ebenso wie die Konstruktion und Beschaffenheit des zu trocknenden Bauteils, bekannt sein, um die optimale Trocknungsmethode zu wählen.

Homogene Baustoffe, wie Vollmauerziegel oder Gasbeton werden beispielsweise mit Infrarotdunkelfeldstrahlern oder großflächig mittels Kondensrocknern, gegebenenfalls in Kombination mit Turbolüftern, getrocknet.

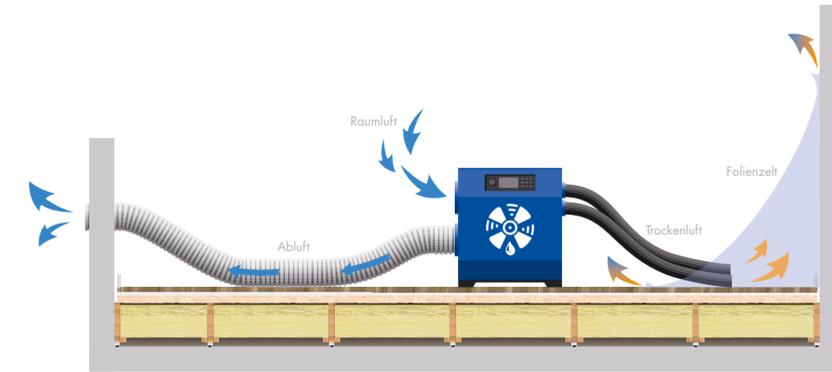
Hinterlüftbare Baustoffe wie Holzbalkendecken und -böden, Porotonsteinwände oder schwimmende Estriche bzw. deren Dämmschichten trocknen durch gezielte Luftzirkulation im Bauteil. Unsere erfahrenen Baudagnostiker begutachten und dokumentieren den Schaden und finden das geeignete Trocknungsverfahren.

Bei all unseren Trocknungsmaßnahmen steht nicht nur die Effektivität im Vordergrund, sie sind auch möglichst substanzschonend angelegt. Versiegelte Oberflächen oder Fliesen können beispielsweise durch Sonderverfahren wie Randstreifen- oder Fugenkreuzinstallationen und, sofern möglich, mittels Bohrungen von unten durch die Betondecke weitestgehend geschützt werden.

Speidel – ein Schadenmanager mit über 70 Jahren Erfahrung.

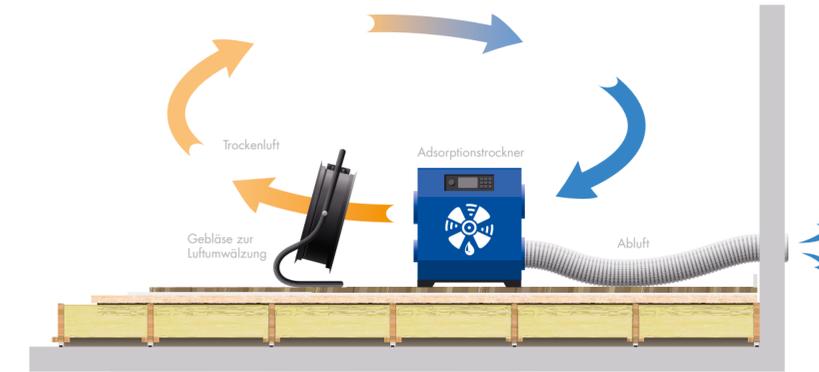


Gerade in Nottfällen ist schnelle, kompetente aber auch zuverlässige und unkomplizierte Hilfe geboten – um Folgeschäden und daraus resultierende weitere Kosten zu verhindern, um Bausubstanz zu schützen und um die Belastung für die Betroffenen so gering wie möglich zu halten. Die Trocknung und Sanierung von Wasserschäden muss nicht nur fachmännisch versiert erfolgen, sondern auch zeiteffizient und sinnvoll organisiert sein. Die enge Vernetzung der Spezialisten unserer vier Fachbereiche Diagnostik, Trocknung, Sanierung und Holzschutz schafft die Grundlage für eine nachhaltige und wirtschaftlich sinnvolle Schadensbehebung. Unseren Kunden stehen zentrale, verantwortliche Ansprechpartner zur Seite. Beginnend mit der Schadensdiagnostik, über die Erstellung von Kostenplänen und die Abstimmung der Maßnahmen mit allen Beteiligten, bis hin zur Organisation aller benötigten Gewerke stellen wir durch unsere Schadenmanager eine transparente und rechtssichere Abwicklung sicher.



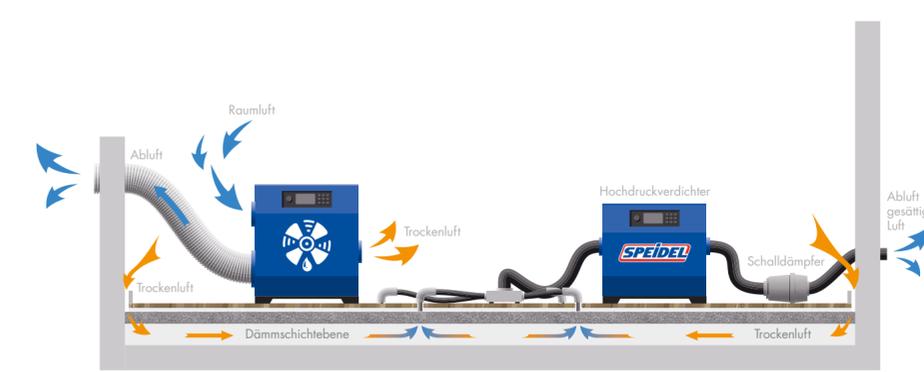
Wandtrocknung- / Folienzelt-Trocknungsverfahren

Eine gezielte, auf die Schadstelle begrenzte Trocknung erfolgt durch den Einsatz von Folienzelten. Zur Trocknung der Bauteile werden dann beispielsweise Infrarotplatten oder Kondentrockner eingesetzt.



Trocknung von Räumen (Bau-, Raum- und Oberflächentrocknung)

Ziel dieser Trocknungsart ist es, mittels Kondentrocknern oder Adsorptionstrocknern die relative Raumluftfeuchte möglichst schnell und materialschonend abzusenken, um Folgeschäden wie z. B. Schimmelbildung an Baustoffen und Inventar zu vermeiden. Gilt es, möglichst schnell alle Materialien zeitgleich zu entfeuchten, wird zentral ein Trockner aufgestellt. Bei dieser Trocknungsmethode sollten Fenster und Türen geschlossen bleiben.



Trocknung der Dämmschicht unterhalb des Estrichs im Unterdruckverfahren

Turbinen saugen freies Wasser und Feuchtigkeit aus der Dämmschicht unterhalb des Estrichs. Diese wird gegebenenfalls in einem Wasserabscheider gesammelt und über vorhandene Entwässerungsmöglichkeiten abgeführt. Zeitgleich strömt durch Kondens- oder Adsorptionstrockner erzeugte Trockenluft über offene Randstreifen oder eingebrachte Entlastungsbohrungen nach.

